

MEHR MENSCHEN FÜRS RADFAHREN GEWINNEN

RADINFRASTRUKTUR SICHER UND
INKLUSIV GESTALTEN

Modulares Online-Seminar
Datum: 23.11. – 10.12.2020
Anmeldung auf www.fahrradakademie.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit Unterstützung des
Deutschen Städtetages, des
Deutschen Landkreistages
sowie des Deutschen Städte
und Gemeindebundes

Fahrradakademie

In der Corona-Krise sind viele Menschen das erste Mal (seit langem) auf das Fahrrad gestiegen. Städte wie München, Stuttgart und allen voran Berlin reagierten auf den „Fahrrad-Boom“ mit provisorischen „Pop-Up-Radwegen“. Um dieses Momentum zu nutzen und auch langfristig mehr Menschen für das alltägliche Radfahren zu begeistern, spielt der Ausbau der Radinfrastruktur eine wichtige Rolle.

WORUM GEHT'S?

Der Werkzeugkasten der kommunalen Radverkehrsplanung enthält eine Vielzahl von Entwurfsmöglichkeiten, um Radfahren sicher und komfortabel zu machen. In den vergangenen Jahren haben sich in deutschen Kommunen vor allem Markierungslösungen als Standardelement etabliert, die jedoch in der Kritik stehen, das Sicherheitsgefühl vieler (potenziell) Radfahrender nur ungenügend zu berücksichtigen. Wie kann ein gemeinsamer Nenner in Sachen Radinfrastruktur für heterogene Nutzergruppen aussehen? In diesem Seminar der Fahrradakademie gehen Sie der Frage nach, mit welchen neuen aber auch bewährten Elementen Radinfrastruktur objektiv sicher und inklusiv gestaltet werden kann.

DAS ERWARTET SIE:

- Das Online-Seminar „Mehr Menschen fürs Radfahren gewinnen – Radinfrastruktur sicher und inklusiv gestalten“ adressiert in vier Modulen Fragen nach den Zielgruppen und Zielen der Radverkehrsförderung, Infrastruktur und Signalisierung an Strecke und Kreuzungen sowie Praxiserfahrung mit neuen Elementen.
- In Arbeitsgruppen wenden Sie Ihr Wissen an und tauschen sich mit anderen Planern aus. Sie haben die Möglichkeit ein konkretes Planungsbeispiel aus Ihrer kommunalen Praxis einzubringen und in der Gruppe Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.
- Die Abschlussdiskussion bringt alle Teilnehmenden und Referenten zusammen, die sich heute mit der Wahl der geeigneten Infrastruktur beschäftigen – für das Radfahren von morgen.

ZIELGRUPPEN

Die praxisnahe Fort- und Weiterbildung der Fahrradakademie richtet sich an Mitarbeitende in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen. Eingeladen sind darüber hinaus Landesbehörden, Tourismusgesellschaften und -verbände, Planungsbüros und die Polizei.

ÜBER DIE FAHRRADAKADEMIE

Die Fahrradakademie wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert und durch den Deutschen Städtetag, den Deutschen Landkreistag sowie den Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt. Alle Veranstaltungen der Fahrradakademie werden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus der kommunalen Praxis und der Forschung durchgeführt.

www.fahrradakademie.de

Weitere Informationen rund um das Themenfeld Radverkehr, eine umfassende Literaturliste, Praxisbeispiele sowie aktuelle Termine und Nachrichten finden Sie im offiziellen Portal des Nationalen Radverkehrsplans unter:

www.nationaler-radverkehrsplan.de

Twitter: [@fahrradakademie](https://twitter.com/fahrradakademie)

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Fahrradakademie
Zimmerstraße 13 – 15, 10969 Berlin
E-Mail: fahrradakademie@difu.de
Internet: www.fahrradakademie.de

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B,
Geschäftsführung: Prof. Dr. Carsten Kühl,
Dipl.-Geogr. Luise Adrian

Änderungen vorbehalten

Gestaltung: HEIDER DESIGN
Foto: Pexels.com, Ryan Millier

Die Vorträge gefolgt von „Fragen & Antworten“ finden im Webinar-Format live statt. Sollten Sie verhindert sein, stehen Ihnen die Aufzeichnungen zum Nachsehen bis zum Seminar-Abschluss zur Verfügung.

Montag, 23.11.2020, 08.30 – 09.30 Uhr

RADFAHREN VON „8-88“ – ZIELGRUPPEN FÜR DIE RADVERKEHRSFÖRDERUNG

Melissa Gomez, ADFC Bundesverband e.V., Berlin

Dienstag, 24.11.2020, 08.30 – 09.30 Uhr

DAS HYGGE-MODELL – GRUNDLAGEN FÜR ANGENEHMES RADFAHREN

Thiemo Graf, Institut für innovative Städte (i.n.s), Röthenbach an der Pegnitz

Mittwoch, 25.11.2020, 08.30 – 10.00 Uhr

DIE KRUX MIT DEM KREUZUNGSDESIGN – „GESCHÜTZTE KREUZUNGEN“ AUS DEUTSCHER UND NIEDERLÄNDISCHER PERSPEKTIVE

Markus Franke, Argus Stadt und Verkehr, Hamburg
Jens Blume, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu Berlin und Alina Prey, Goudappel Coffeng, Den Haag

Donnerstag, 26.11.2020, 08.30 – 09.30 Uhr

SIGNALISIERUNG DES RADVERKEHRS FÜR KOMFORT UND SICHERHEIT

Sebastian Miesner, Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement

Freitag, 27.11.2020, 08.30 – 09.30 Uhr

GRÜN UND GESCHÜTZT – ERFahrungen MIT NEUEN RADINFRASTRUKTURELEMENTEN IN BERLIN

Sabine Schulten, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Sie können an einer Arbeitsgruppe (AG) teilnehmen, an AG 2.1 oder an AG 2.2.

Sie wählen dann einen der beiden Termine:

ARBEITSGRUPPE 2.1

FAHRRADSTRASSEN SICHER UND ANGENEHM PLANEN

mit Thiemo Graf, Institut für innovative Städte (i.n.s), Röthenbach an der Pegnitz

Montag, 30.11.2020, 14.00 – 15:30 Uhr

oder

Montag, 07.12.2020, 08.30 – 10:00 Uhr

ARBEITSGRUPPE 2.2

GESCHÜTZTE RADFAHRSTREIFEN PLANEN

mit Sabine Schulten, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Dienstag, 01.12.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

oder

Montag, 07.12.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

DIE ARBEITSGRUPPEN FINDEN LIVE ONLINE STATT UND WERDEN NICHT AUFGEZEICHNET.

Sie können an einer Arbeitsgruppe (AG) teilnehmen, an AG 3.1 oder an AG 3.2.

Sie wählen dann einen der beiden Termine:

ARBEITSGRUPPE 3.1

NIEDERLÄNDISCHES KREUZUNGSDESIGN – ELEMENTE VERSTEHEN UND ANWENDEN

mit Jens Blume, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu Berlin und Alina Prey, Goudappel Coffeng, Den Haag

Mittwoch, 02.12.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

oder

Dienstag, 08.12.2020, 08.30 – 10.00 Uhr

ARBEITSGRUPPE 3.2

SIGNALISIERUNG FÜR DEN RADVERKEHR

mit Sebastian Miesner, Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement

Donnerstag, 03.12.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

oder

Dienstag, 08.12.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag, 10.12.2020, 10.00 – 12.00 Uhr (live online)

RADFAHREN IN OLDENBURG – HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN EINER FAHRRADSTADT

Norbert Korallus, Stadt Oldenburg

ABSCHLUSSDISKUSSION MIT ALLEN REFERIERENDEN



ANMELDUNG

auf www.fahrradakademie.de

TEILNAHMEGEBÜHR
120 Euro

ANMELDESCHLUSS

9. November 2020, die Anzahl der Plätze ist begrenzt

VERANSTALTUNGSORT

Internet

VERANSTALTER

Fahrradakademie am Deutschen Institut für Urbanistik

Einige Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen übernehmen für Mitarbeitende ihrer Mitgliedskommunen eine begrenzte Anzahl an Teilnahmegebühren. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Ihr Arbeitgeber Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft ist.